

Peer-Coaching - Führung

Zeitaufwand: 30 Minuten pro Durchgang

Personen: 3-6

Worum geht`s? Im Führungsalltag kann anlassbezogen eine gezielte Reflexion hilfreich sein, um neue Impulse, Anregungen und Ideen nutzbar zu machen. Leider ist nicht immer ein professioneller Coach verfügbar. Hier kommt das Peer-Coaching ins Spiel, bei dem Sie sich mit Kolleg*innen aus anderen Arbeitskontexten als Coach aushelfen.

Rollenverteilung:

- 1 Coach
- 1 Coachee (Die Person, die gecoacht wird)
- 1 Beobachter*innen (diese Rolle kann auch von mehreren Personen übernommen werden)

Ablauf:

Schritt 1: Coach interviewt Coachee für 20 Minuten (etwa 5 Minuten pro Frage-Abschnitt, die Reihenfolge muss nicht unbedingt strikt eingehalten werden). Beobachter*in gibt als Zeitwächter*in jeweils nach 5 Minuten eine Zeit-Erinnerung. Außerdem dokumentiert der / die Beobachter*in laufend Zitate und geäußerte Ideen aus dem Coaching auf Notizzetteln (diese werden dem Coachee zum Ende des Coachings übergeben). Nach 20 Minuten endet das Coaching, es wird möglichst nicht überzogen!

Schritt 2: Der / die Beobachter*in lesen nun kurz einige der notierten Zitate vor, einleitend mit dem Satz „Ich habe folgende Punkte gehört, die ich als interessant / hilfreich wahrgenommen habe...“. Außerdem dürfen noch Dinge benannt werden, die als möglicherweise hilfreich wahrgenommen wurden. Coach und Coachee hören nur zu, es soll möglichst nicht kommentiert oder diskutiert werden.

Schritt 3: Das Coaching wird abgeschlossen, indem der Coach den/ die Coachee fragt, was er / sie für sich (an Erkenntnissen, Ideen, Impulsen, Überlegungen) für sich persönlich mitnimmt. Ggf. werden noch hilfreiche Ideen von den Anwesenden geäußert. Die Notizen der Beobachter*in werden an den Coachee übergeben. Danach wechseln die Rollen in der Gruppe und ein neuer Durchlauf beginnt.

Zusatzhinweise:

Wichtig ist einerseits im Interview eine wertschätzende Kommunikation. Der / die Beobachter*in sollte ausschließlich Dinge notieren, die nach ihrer Einschätzung

Das Projekt SocialCampus|TransferHub wird im Rahmen des Programms [rückenwind3 für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft](#) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



potentiell auch *hilfreich* für den Coachee sind. Kritik und Negatives werden weggelassen.

Mögliche Fragen für das Peer-Coaching

Coachinganliegen Klären (5 Minuten)

- Welche Führungs-Herausforderung („Problem“) beschäftigt Sie aktuell besonders? Um welches Thema soll es gehen? (Falls es mehrere gibt, wird mit der einfachsten Herausforderung begonnen)
- Woran lässt sich das Problem beobachten / wahrnehmen?
- Wer hat das Problem?
- Um welche Führungsebenen geht es (Selbstführung, Mitarbeiterführung, Teamführung, Organisationsführung) bei dem Anliegen vorrangig?
- Um welchen Aufgabenbereich (Direct, Manage, Lead) von Führungshandeln geht es vorrangig bei Ihrem Anliegen?
- Was würde passieren, wenn nichts verändert wird und alles so bleibt wie es ist?
- Woran würden Sie bemerken, dass sich das Anliegen, das Sie heute besprechen möchten, gelöst hat? (Klärung der Zielvorstellung, Notieren von 2-3 Merkmalen)

Fragen nach Widerständen (5 Minuten)

- Gibt es noch weitere Personen, die Interesse daran haben, dass sich etwas verändert?
- Gibt es Personen, die dagegen sein könnten, dass sich etwas ändert oder sie sich von der Veränderung beeinträchtigt fühlen könnten? Welche Motive / guten Gründe stecken evtl. dahinter?

Veränderungsfragen (5 Minuten)

- Woran würden Sie (an sich selbst, am Verhalten von Kolleg*innen / Mitarbeiter*innen etc.) bemerken, dass sich etwas in die richtige Richtung verändert hat?
- Woran würden andere Personen (Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen, Vorgesetzte oder andere Personen) bemerken, dass Sie einen Schritt vorangekommen sind?
- Angenommen, ihr Thema hätte sich gelöst – was würden Sie dann tun?
- Auf einer Skala von 1 (wenig) bis 10 (absolut) – wie erfolgreich waren Sie bis jetzt schon zur Lösung ihres Problems? Was müsste passieren, damit sich die Zahl um 0,5 in Richtung Erfolg zu verschieben?

Handlungsfragen (5 Minuten)

Das Projekt SocialCampus|TransferHub wird im Rahmen des Programms [rückenwind3 für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft](#) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



- Was wären aktuell gute kleine Veränderungsschritte, die unkompliziert angestoßen werden könnten und die möglicherweise eine positive Veränderungswirkung hätten?
- Was ist bei den bisherigen Lösungsansätzen möglicherweise zu kurz gekommen?
- Gibt es Personen, die möglicherweise noch mit „ins Boot geholt“ werden könnten, um zu unterstützen?
- Gibt es andere hilfreiche Ressourcen, die möglicherweise noch nicht ausreichend genutzt wurden und noch aktiviert werden könnten?
- Gab es in der Vergangenheit Momente, in denen Sie eine ähnliche Herausforderung hatten und wo sie bereits erfolgreich waren? Was war damals hilfreich?
- Gibt es Elemente der Führungsschleife (Überprüfen, Entscheiden, Umsetzen), die für eine Lösung verstärkt in den Blick genommen werden sollten? Welche konkrete Handlung müsste erfolgen?
- ...

Das Projekt SocialCampus|TransferHub wird im Rahmen des Programms [rückenwind3 für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft](#) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

